

UMWELTSCHUTZ & KREISLAUFWIRTSCHAFT - VERANTWORTUNG MIT ZUKUNFT



© Wilke

KommR D.I.
Helmut OGULIN, MBA
 Fachgruppenobmann

Ein Thema, das Ihnen in Ihrer Funktion als Obmann besonders am Herzen liegt, ist die Kreislaufwirtschaft. Wo stehen wir da in Österreich?

Zunächst muss man sagen, dass ein undifferenziertes Bild in der Öffentlichkeit vorherrscht. Viele Menschen assoziieren Kreislaufwirtschaft vor allem mit der umweltgerechten Entsorgung und Wiederaufbereitung bzw. -verwendung von Produkten. Das ist nur ein Teil des Ganzen. Damit eine echte „Circular Economy“ entsteht, müssen vom Produktdesign beginnend, entsprechende Maßnahmen gesetzt werden. Unser aller Ziel sollte es sein, Ressourcen effizient zu nutzen und Abfälle zu minimieren, indem Produkte, Materialien und Wertstoffe möglichst lange im Kreislauf gehalten werden. Das bedeutet: Nur wenn Produkte so entwickelt werden, dass sie langlebig, reparierbar und recycelbar sind, wird auch der Grundstein für einen nachhaltigeren Kreislauf gelegt. Dies schließt die Verwendung von Materialien ein, die biologisch abbaubar oder leicht wiederverwendbar sind bzw. die unter gewissen Voraussetzungen

Unsere Umwelt ist unser wertvollstes Gut – und sie steht zunehmend unter Druck. Klimawandel, Rohstoffknappheit und globale Umweltbelastungen erfordern ein Umdenken im Umgang mit Ressourcen. Die Kreislaufwirtschaft bietet genau dafür die passende Antwort: Sie steht für einen nachhaltigen, effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit Material- und Energieflüssen.

Die Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement versteht sich als starker Partner in diesem Wandel. Wir vertreten Unternehmen, die täglich zeigen, dass ökonomischer Erfolg und ökologisches Handeln Hand in Hand gehen können.

gen bereitgestellt und gewonnen werden. Der zweite Ansatz zur Verwirklichung einer Kreislaufwirtschaft ist, neue Modelle zu entwickeln und technologische Lösungen anzustreben, die eine Kreislaufwirtschaft auch ermöglichen. Da sind wir in Österreich auf einem guten Weg. Wir haben sehr erfahrene Netzwerkpartner und Unternehmen, die sich mit diesen Themen seit langem beschäftigen. Insofern sehe ich Österreich durchaus in einer Vorreiterrolle, was die Etablierung der Kreislaufwirtschaft betrifft.



© AdobeStock/Kl-generiert

Kreislaufwirtschaft ist keine Option – sie ist eine Notwendigkeit. Wer heute in Umweltschutz investiert, sichert den Wohlstand von morgen.

KommR D.I.
 Helmut OGULIN, MBA

”

Weg von der Wegwerfgesellschaft – hin zur Ressourcenschonung

Kreislaufwirtschaft bedeutet: Produkte und Materialien möglichst lange im Umlauf zu halten – durch Wiederverwendung, Reparatur, Aufbereitung und Recycling. Österreich ist in diesem Bereich europaweit Vorbild: Unsere Betriebe sind technologisch führend, innovativ und weltweit gefragt.

Doch technologische Lösungen allein reichen nicht aus. Es braucht auch Bewusstsein, klare politische Rahmenbedingungen und gut ausgebildete Fachkräfte. Hier leisten wir unseren Beitrag – durch fachliche Expertise, aktiven Dialog mit Entscheidungsträgern und Engagement in der Aus- und Weiterbildung.



© AdobeStock/Kl-generiert

Nachhaltigkeit als wirtschaftlicher Motor



© AdobeStock/Kl-generiert

Umweltschutz ist keine Last, sondern eine Chance – für Betriebe, für Beschäftigung, für Innovation. Die Kreislaufwirtschaft ist ein echter Zukunftsmarkt. Sie schafft neue Geschäftsmodelle, spart Rohstoffe und stärkt regionale Wertschöpfung.

Wir als Fachgruppe setzen uns dafür ein, dass dieser Wandel gelingt. Mit Know-how, Praxisnähe und dem Ziel, eine lebenswerte Umwelt für kommende Generationen zu sichern. □

Entsorgungs- und Ressourcenmanagement, Fachgruppe Wien

Straße der Wiener Wirtschaft 1
 1020 Wien

E-mail: dieabfallwirtschaft@wkw.at
 Web: dieabfallwirtschaft.eu